

**Vorlage**  
an den

**Ausschuss für Familie, Jugend, Schule und Soziales**

**Sachstand Krippengruppe im Kindergarten St. Walpurgis**

Auf die Vorlagen V 193/07 und V 193/07-1 wird Bezug genommen. In den Sitzungen des AJFSS und des Verwaltungsausschusses sprachen sich die Ratsmitglieder dafür aus, dass eine Krippengruppe im Kindergarten St. Walpurgis zum 01.09.2008 eröffnet werden soll. Mittlerweile stehen 29 Krippenkinder auf der Warteliste im Kindergarten St. Walpurgis. (Im Mütterzentrum liegen weitere 50 Krippenanmeldungen vor.)

Das ursprüngliche Ziel bestand darin, eine Krippengruppe unter dem Dach eines Kindergartens zu integrieren. Auf diese Art und Weise soll auch in Helmstedt die Möglichkeit eröffnet werden, dass Kinder vom Krippenalter bis zur Einschulung eine Einrichtung besuchen. (Stichwort: Betreuungsvielfalt)

In enger Zusammenarbeit mit der Landeskirche, der Kirchengemeinde, der Kindergartenleitung und dem Niedersächsischen Kultusministerium hat sich folgender Zwischenstand entwickelt:

1. Ursprünglich sollte nur ein Gruppenraum/ „Pinkyraum“ (Kostenschätzung: 40.000,- € für Umbau + 8.800,- € für Erstausrüstung) umgebaut werden. Im Haushalt 2008 sind die erforderlichen Mittel berücksichtigt. Als erforderlicher Ruheraum sollte ein ab mittags frei werdender weiterer Gruppenraum mit transportablen Matratzen ausgestattet werden.

Herr Batel vom Kultusministerium hat jedoch bei einer Ortsbesichtigung im Dezember 2007 darauf hingewiesen, dass für eine Krippenbetreuung ein eigener Ruheraum notwendig sei. Diese Vorgabe müsse zur Qualitätssicherung und für das Kindeswohl unbedingt eingehalten werden. Herr Batel regte diesbezüglich eine bauliche Erweiterung an.

2. Im Kosteninteresse gingen die Überlegungen erst einmal dahin, den vorhandenen Baukörper zu nutzen und eine geeignete Umbauvariante zu finden. Ein anderer Gruppenraum („Blaue Gruppe“) mit seinen Nebenräumen (Matschraum, Abstellraum) wurde diesbezüglich als am ehesten geeignet eingeschätzt, weil hier eine bauliche Integration eines Ruheraumes möglich wäre ohne das Gebäude zu vergrößern. Die Kostenschätzung ergab jedoch für alle Beteiligten ein überraschendes Kostenvolumen von 145.000,- €. Darin enthalten ist z.B. aber auch der Umbau des über 30 Jahre alte Waschraumes.

Demgegenüber kann man bei einem Neubau („normaler“ Standard) für 3 Krippengruppen nach grober Schätzung von ca. 600.000,- € ausgehen, wofür ggf. eine Bezuschussung aus der Bund-Länder-Vereinbarung i.H.v. 585.000,- € möglich wäre.

3. Intensiv wird nun nach weiteren baulichen Lösungen unter Kostengesichtspunkten zur Schaffung des separaten Ruheraumes gesucht. Nachgedacht wird z.B. über einen Anbau, der aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (Geländeerelief, Baukörper, Grenzabstände) nicht unproblematisch umzusetzen ist oder auch über die Aufstellung eines Containers.

4. Zu erwartende Bezuschussung durch die Bund-Länder-Vereinbarung zum Krippenbetreuungs-  
ungsausbau 2008-2013

Auf die Bekanntgabe B 07/08 wird verwiesen. Demnach ergäben sich nach aktuellem Stand  
folgende Bezuschussung (Die Bund-Länder-Vereinbarung liegt lediglich im Entwurf vor, da-  
her stellen die nachfolgende Aufstellung noch keine gesicherte Gegenfinanzierung dar!):

<b>Maßnahme</b>	<b>Kostenvolumen (geschätzt)</b>	<b>max. Zuschuss aus Bund- Länder-Vereinbarung</b>
Umbau	145.000,- €	75.000,- € (15 x 5.000,- €)
Anbau	145.000,- €	75.000,- €, ggf. mehr wenn tlw. Behandlung wie Neubau;
Neubau	600.000,- €	pro neuem Platz 13.000,- €, d.h. bei 3 Gruppen à 15 Kin- der = 585.000,- €

zzgl. max. 1.500,- € pro Krippenkind für die Einrichtungsgegenstände

Die maximale Bezuschussung aus der Bund-Länder-Vereinbarung beläuft sich allerdings auf  
95 % der zuschussfähigen Kosten.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird mit der Leitung des Kindergartens St. Walpurgis und dem Kultusministe-  
rium zeitnah weiter daran arbeiten, eine Krippengruppe im Kindergarten St. Walpurgis kos-  
tengünstig zu integrieren. Ein Lösungsvorschlag mit Kostenschätzung wird dem Ausschuss  
für Jugend, Familie, Schule und Soziales schnellstmöglich zur Beschlussfassung vorgelegt.

(Eisermann)